

Förderer aus Oelde und der Region zum Empfang eingeladen

Berlin / Oelde (gl). Auszubildende aus dem Kosovo sind in Oelde nichts Ungewöhnliches mehr, seitdem Haver & Boecker jungen Absolventen des Loyola-Gymnasiums aus Prizren eine berufliche Perspektive gibt und inzwischen auch weitere Arbeitgeber aus der Region nachgezogen haben. Nicht zuletzt durch das Wirken des Vereins „Freunde und Förderer der Asociation ‚Loyola-Gymnasium‘“ wird der intensive Kontakt gehalten („Die Glocke“ berichtete).

Zehn Mitglieder des Vereins waren kürzlich in Berlin, um auf

Einladung des kosovarischen Botschafters Dr. Vilson Mirdita an einem Empfang teilzunehmen. Anlass war der Jahrestag der Unabhängigkeitserklärung der Republik Kosovo.

Das Oelder Unternehmen Haver & Boecker war auch in der Ansprache des Botschafters Thema. Weiß er doch, dass Lehrlinge aus dem Kosovo in dem Unternehmen lernen und auch die Möglichkeit haben, an der Haver Academy zu studieren.

Zu den zahlreichen prominenten Gästen gehörte auch Bundesminister a. D. und UN-Botschaf-

ter für Bosnien-Herzegowina a.D., Prof. Dr. Christian Schwarz-Schilling. Dieser betonte in seiner Rede, dass die KFOR noch sehr wichtig für das Kosovo sei und Europa hier Präsenz zeigen müsse.

Der kosovarische Botschafter habe Prof. Schwarz-Schilling zwei Tage nach dem Empfang mit in sein Heimatland genommen, um ihm das Loyola-Gymnasium unter Leitung von Pater Happel vorzustellen, heißt es in einer Mitteilung der Freunde und Förderer der Asociation ‚Loyola-Gymnasium‘.



Zu einem Empfang anlässlich des Jahrestages der Unabhängigkeitserklärung der Republik Kosovo kam auch eine Delegation aus Beckum und Oelde nach Berlin. Der Verein „Freunde und Förderer der ‚Asociation Loyola-Gymnasium‘“ war vom kosovarischen Botschafter eingeladen worden. Das Bild zeigt (v. l.) Dirk Haberecht, Hajo R. Festge (beide Freunde und Förderer – ALG), die Ehefrau des Botschafters, Zoje Mirdita, den Vorsitzenden der Freunde und Förderer, Michael Werhahn-Röttgen, sowie den kosovarischen Botschafter Dr. Vilson Mirdita und dessen Kinder.